



KU EICHSTÄTT-INGOLSTADT  
Professur für Wirtschaftsgeographie

Exkursion

17.09. – 26.09.2013

# Aserbaidsschan

Ressourcen | Konflikt(e) | Transformationen

Leitung: Prof. Dr. Hans-Martin Zademach, Dipl. Geogr. Michael Huth

1 Das zuletzt sehr dynamische Wirtschaftswachstum wird fast ausschließlich von der **Öl- und Gasindustrie** getragen. Damit ist die Bedeutung – und auch die Abhängigkeit – von dieser Industrie seit der Auflösung der Sowjetunion noch weiter gestiegen. Die Regierung sichert sich Einfluss durch die direkte Teilnahme des staatlichen Ölkonzerns SOCAR an allen Konsortien, wie bspw. der BTC-Pipeline. Diese liefert Ressourcen in Form von Erdgas und Rohöl an westliche Länder und spielt folglich für die geostrategische Bedeutung des Landes eine entscheidende Rolle.



Erdölböhrung an der Promenade von Baku



Denkmal für den ersten Präsidenten Haydar Aliyev

2 Das autokratische Präsidialsystem wird von **Korruption** und **Klientelismus** unterwandert. Demnach kommen die Ertäge des wirtschaftlichen Fortschritts hauptsächlich bei den Eliten an, weswegen gerade in Baku ein starkes soziales Fragmentierung zu beobachten ist. Gesellschaftliche Gegensätze werden weiter verschärft, es besteht ein immenses Verteilungsproblem. Aus Gesprächen mit verschiedenen NGOs war zu entnehmen, dass die Regierung **Protestbewegungen** mit allen Mitteln verhindert.

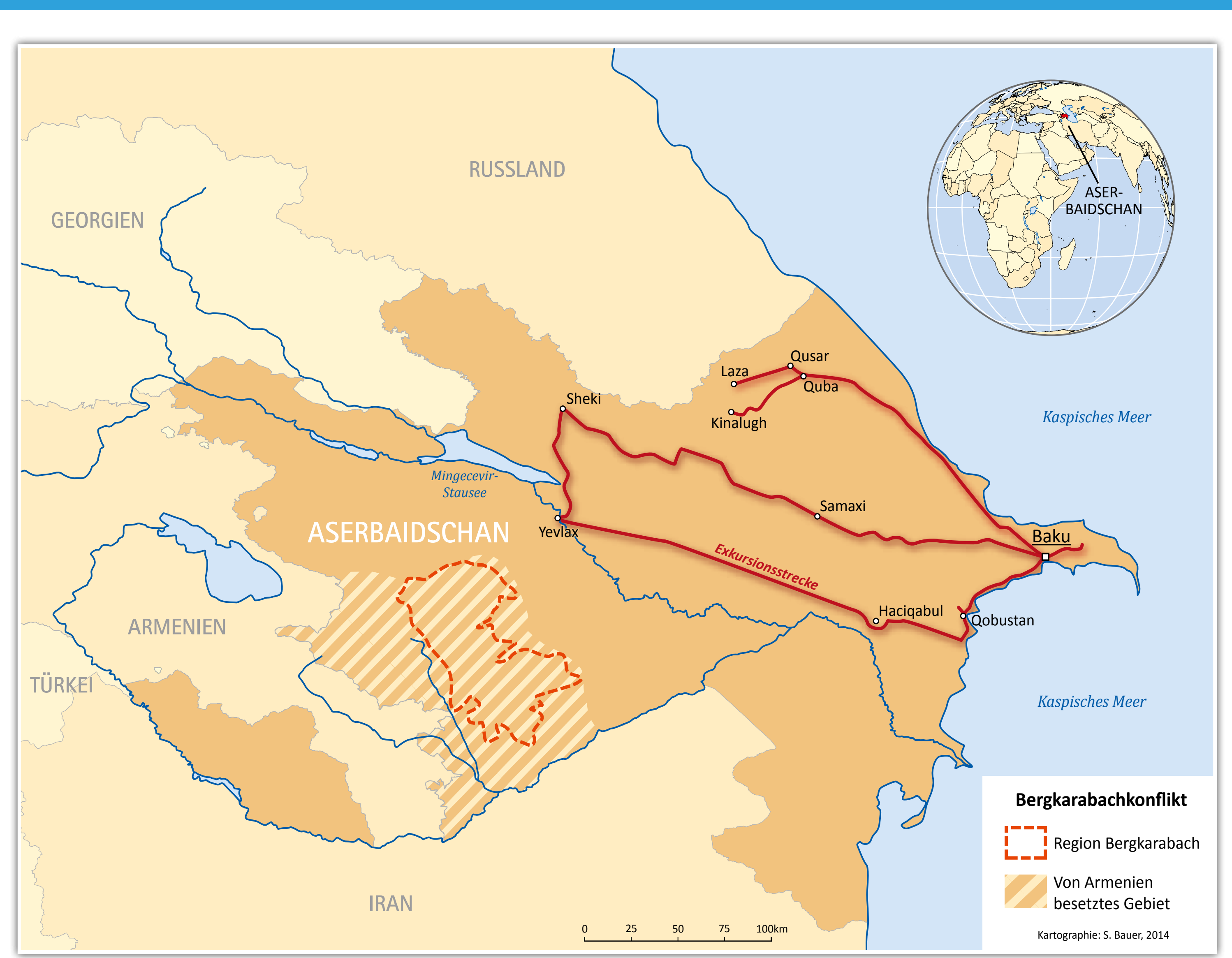
3 In Baku ist das Investitionsvolumen ungleich höher als in ländlichen Gebieten, was große **Stadt-Land-Gegensätze** zur Folge hat. Diese äußern sich u.a. in der mit wachsender Entfernung zu Baku immer schlechteren Infrastruktur und einem zunehmenden Anteil der Beschäftigung im primären Wirtschaftssektor. Die Regierung versucht die regionale Entwicklung durch Projekte wie bspw. das Wintersportresort Shadagh Tourism Complex zu fördern. Allerdings erfolgt das Einwirken nur an ausgewählten Orten, so dass regionale Disparitäten kaum gemindert werden.



Am Shadagh Tourism Complex

Besonders durch die Austragung des Eurovision Song Contests 2012 konnte Aserbaidsschan die internationale Aufmerksamkeit auf sich lenken. Das Land gilt (noch) nicht unbedingt als klassische Reisedestination. Dennoch – und auch gerade deshalb – stellt es eine besonders attraktive Zielregion für eine geographische Exkursion dar:

- Die ehemalige Sowjetrepublik befindet sich aktuell in einem weitreichenden Transformationsprozess. Dabei vereint sich das postsowjetische Erbe mit einer reichen Kunst- und Kulturgeschichte; insbesondere die an der ehemaligen Seidenstraße gelegenen Städte (z.B. Baku, Sheki) waren seit jeher als Zentren eines vielseitigen Handwerks sowie der Wissenschaft und Bildung bekannt.
- Aserbaidsschan befindet sich in einer geo- und sicherheitspolitisch brisanten Brückenlage – zwischen Europa und Zentralasien, zwischen Russland und dem Nahen Osten. Gleichzeitig steht Aserbaidsschan seit dem Zerfall der Sowjetunion im Konflikt mit Armenien um die Region Bergkarabach.
- Von den elf Klimazonen der Erde sind neun vertreten: Vom ewigen Eis im Hochgebirge über gemäßigte bis hin zu subtropischen Zonen.



## Beobachtete Entwicklungen und Herausforderungen:

- Das Wirtschaftswachstum ist durch die **Öl- und Gasindustrie** eines der höchsten weltweit; eine Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur wird jedoch kaum vorangetrieben 1. Potentiale als mögliche **alternative Entwicklungsschwerpunkte** lassen vor allem der **Agrarsektor** und der Bereich **Tourismus** (besonders **Natur- und Kulturtourismus**) erkennen.
- Gesellschaftliche Herausforderungen liegen im Bereich der augenfälligen sozialen Fragmentierung und stark eingeschränkter individueller Grundrechte vor dem Hintergrund eines rigiden politischen Systems 2. In der Folge sind eine Reihe regionaler NGOs und internationaler Institutionen wie das Internationale Rote Kreuz oder die GIZ, die sich in dem rohstoffreichen Land vor allem auch aus außenpolitischen Gründen engagiert, vor Ort aktiv. Dabei haben **Ausmaß** und **Courage** der **zivilgesellschaftlichen Bewegung** überrascht. Diese kann als Ausgangspunkt dienen, um bspw. die **Infrastruktur in ländlichen Regionen** 3 und die **Rechtssituation** zu verbessern.

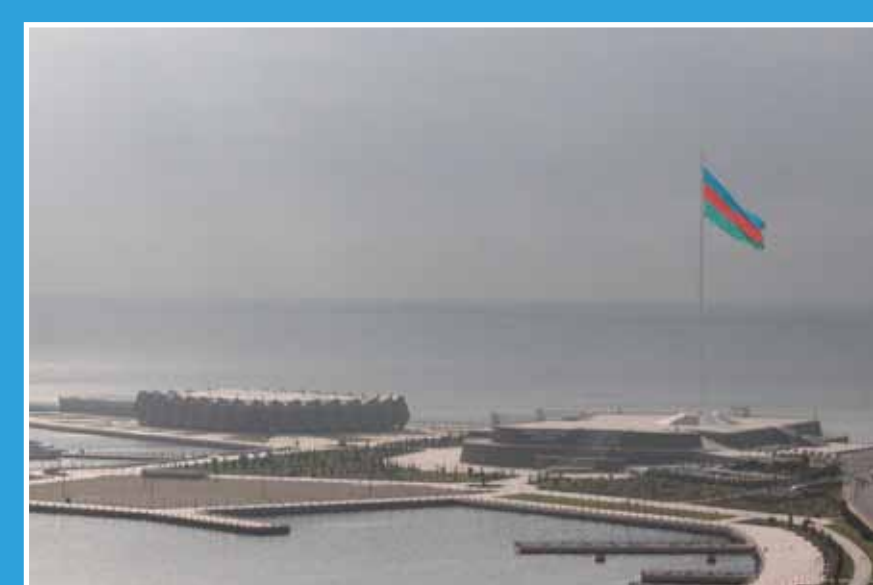
## Impressionen



In der Altstadt von Baku



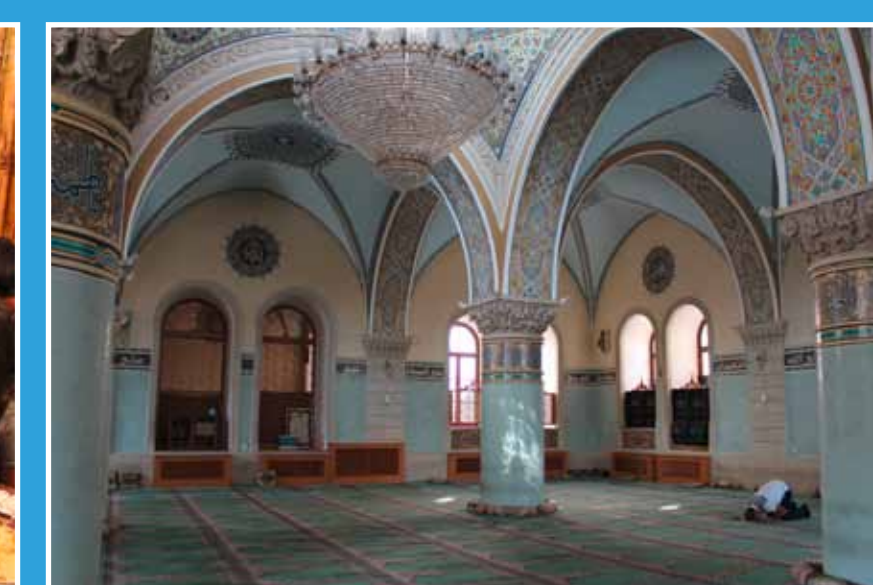
Im Bergdorf Kinalugh



Baku Crystal Hall



Austausch zum Thema Landwirtschaft



Moschee in Baku



Unberührtes Flussbett im Kaukasus



Projektpräsentation Baku White City



Schlammvulkane bei Qobustan



Teppichmanufaktur in Sheki



Zwischenhalt im Kaukasus



Traditionelles Abendessen



Altstadt von Sheki